

Zeitschrift: Anzeiger für schweizerische Altertumskunde : Neue Folge = Indicateur d'antiquités suisses : Nouvelle série
Herausgeber: Schweizerisches Landesmuseum
Band: 33 (1931)
Heft: 4

Rubrik: Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nachdem die erste Auflage dadurch, daß sie in relativ kurzer Zeit vergriffen war, ihre Güte und Brauchbarkeit bewiesen hatte, ließ nun die Römisch-germanische Kommission eine zweite z. T. neu bearbeitete Auflage herauskommen. Die einzelnen Kapitel sind gesondert erschienen und zwar jedesmal Text und Tafeln in zwei Hefte getrennt. Dadurch wird der Gebrauch dieses Nachschlagewerkes im Gegensatz zu manchen andern Werken dieser Art ungemein erleichtert. Auch das Format wurde in vorteilhafter Weise verkleinert. Dieser Bilder-Atlas bildet die einzige wirkliche zusammenfassende Darstellung der römischen Altertümer Deutschlands, ihr Nutzen für den Fachmann braucht deshalb nicht besonders hervorgehoben zu werden. Hingegen muß die Bedeutung für den Laien und den nicht fachlich ausgebildeten Lokalforscher betont werden. Billige Nachschlagewerke, die Aufschluß geben über Kleinfunde, über einen Großteil der Dinge, mit denen der Forscher in Berührung kommt, überhaupt, wurden in den genannten Kreisen seit jeher vermißt. Diese Lücke wird nun durch die *Germania Romana* wenigstens für die römische Periode in hervorragender Weise ausgefüllt. E. V.

E. Gerland, *Valentinians Feldzug des Jahres 368 und die Schlacht beim Solinicum*. Sonderabdruck aus dem Saalburgjahrbuch VII, 1930, S. 113 ff.

Die vorliegende Arbeit behandelt die örtliche Fixierung des Feldzuges Valentinians und Gratians gegen die Alamannen. Grundlage bilden die Nachrichten des Ammianus Marcellinus. Ausgangspunkt des Feldzuges war nach dem Verfasser wohl Mainz. Die Marschlinie bildete die alte Straße Kastel—Hofheim—Heddernheim. Solinicum wird mit dem Ringwall auf dem Altkönig im östlichen Taunus identifiziert. Am Schluß wird auch eine sprachliche Deutung des Namens «Altkönig» versucht, der auf eine keltische Form alkin = Burghöhe zurückgeführt wird. E. V.

Preis für die Schweiz jährlich 10 Fr., für das Ausland 13 Fr. — Man abonniert bei dem Schweizerischen Landesmuseum, den Postbureaux und allen Buchhandlungen. Den Kommissionsverlag für das Ausland besorgt die Buchhandlung Beer & Co. in Zürich. Beiträge und Mitteilungen beliebe man unter der Aufschrift «Anzeiger» an die *Direktion des schweizerischen Landesmuseums in Zürich* zu richten.

Redaktionskommission: Prof. Dr. H. LEHMANN, Prof. Dr. J. ZEMP, Konservator Dr. K. FREI
Buchdruckerei BERICHTHAUS, Zürich